Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 28

Artikel: Ein Ideal-Hammerstiel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-582975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arematorium Aarau. An die Erstellung eines Krematoriums in Aarau ist vom Großen Rat ein Staats= beitrag von 15,000 Fr. bewilligt worden.

Neues Amthaus in Laufen. Nachdem sich Regierung und Staatswirtschaftskommission durch Augenschein überzeugt hatten, daß die baulichen Zustände und Einrichtungen im gegenwärtigen Amthaus und Gefängnis in Laufen ganz unhaltbare sind und eine Verlegung oder Neubaute dringend ist, beantragen die vorberatenden Behörden nach Prüfung verschiedener Offerten dem Großen Kate, die Regierung zur Erwerbung der "Hofsbesitzung" des Herrn Großrat Has in Laufen zum Preis von Fr. 120,000 zu ermächtigen. Für die notwendigen Umbauten an dieser Besitzung wird eine Aussgabe von Fr. 64,000 vorgesehen; zu der Besitzung gehören zirka 14,000 Quadratmeter gutgelegenes Bauland, das später vorteilhaft verkauft werden kann, so daß dieser Kauf sich empsiehlt. Ein zweckmäßiger Umbaudes bestehenden Amthauses würde unverhältnismäßig viel kosten. Der Große Kat hat dem Antrage zugestimmt.

Renovation der Pfarrkirche Unter-Endingen. Die Kirchgemeinde hat beschlossen, die Pfarrkirche um den Kostenbetrag von 32,000 Fr. anno 1910 zu renovieren. 1700 Fr. sind durch freiwillige Gaben und Zeichnungen vorhanden und 15,000 Fr. hat die Pfarrei durch Steuern zu decken. Die Ausschlung der Renovation ist Herrn Architekten Betschon in Baden übergeben.

Bauwesen in Wohlen. Die Gemeindeversammlung hat den Umbau des alten Gemeindehauses beschlossen.

hängelicht und Casdruck.

Trozdem Hängelicht-Brenner dank der guten Regulierfähigkeit der Gas-, sowie Luftzufuhr selbst bei einem Druck von nur 20 mm noch ein ruhiges, rußfreies und geruchloses Brennen ergeben, kommen zuweilen Klagen über Rußen von Brennern bei angeblich genügendem Gasdruck vor.

Wir möchten daher darauf aufmerksam machen, daß bei der Installation der Brenner häufig insofern ein Fehler gemacht wird, als nur der Gasdruck in der Straßenleitung berücksichtigt wird. Vielfach haben wir nun bei der Brüfung der Reklamationen die Beobachtung gemacht, daß in den Häusern selbst zu gering dimensionierte oder alte und verschmutte Leitungen lagen, und daß daher in diesen Rohren der Gasdruck noch nicht einmal 20 mm hoch war, wenn auch in den Straßenleitungen ein ausreichender Druck herrschte. Häufig wird auch bei der Installation der Fehler gemacht, daß beliebig viele Flammen an eine Leitung angeschlossen werden, ohne zu berücksichtigen, ob der Gas-messer auch für die Zahl der Flammen ausreicht. Bei zu kleinem Gasmeffer genügt dann die Gaszufuhr zu den Brennern nicht mehr und der Druck wird zu gering. In derartigen Fällen können aber auch die technisch einwandfreiesten Brenner nicht zur Zufriedenheit funttionieren. Wir weisen eingehend darauf hin, daß den Druckverhältniffen in den Rohrneten forgfältigere Beachtung geschenkt wird; dann werden sich auch die Reklamationen über schlechtes Funktionieren der Hängelicht= brenner erübrigen.

Es ist vorteilhaft, vor der Installation die Druckverhältnisse an den Stellen, an denen Brenner installiert werden sollen, mit Taschen-Manometer zu prüsen, auch ist es ratsam, stets die Gebrauchsanweisung zu beachten, die alle Vorschriften für die richtige Installation enthält.

Ein Ideal-Kammerstiel.

Der bekannten Spezialfabrik für Schnitt= und Stanzwerkzeuge, Bruno Becher, Oberfachsenfeld i. Erzg., ift es im vollsten Maße gelungen, einen Hammerstiel herzustellen, der alle Nachteile eines solchen Stieles beseitigt. Derselbe besteht aus 2 symmetrischen Blechteilen, die autogenisch oder elektrisch zusammengeschweißt werden. Bei vorschriftsmäßiger Befestigung an den Hammer ift das läftige Abfahren des Hammers, das Spalten und Lockern des Stieles vollständig ausgeschlossen. Durch eine sinnreiche Konstruktion wird Bechers Patentblechhohlhammerstiel an den Hammer, dessen untere Lock-kante etwas verbrochen sein muß, damit der Patentstiel gut hineinpaßt, mittels eines konischen Holzkeiles befestigt, der wieder durch 4 Lappen des Stieles festgehalten wird. Die Firma Bruno Becher hat ihre Erfindung (Patentblechhohlhammerstiel) in ihrem eigenen Betriebe sowie in anderen eingehendst ausprobiert, und es hat sich der Patentstiel überall sehr aut bewährt; weshalb der Wiederverkäufer mit vollkommener Sicherheit Bechers Patentblechhohlhammerstiele verkaufen kann. Auch werden diese Patentstiele gleich mit angemachtem Gußstahl-Hammer geliefert. Gerade die Erfindung der Firma Bruno Becher ist für fast alle Branchen von weitgehendster Bedeutung; denn was für Kosten und Zeit durch Einführung dieser Patentstiele gespatt wird, läßt sich nicht turz beschreiben. Ein jeder Fach-mann weiß zur Genüge, daß das häusige Lockern des Hammers, sowie das Spalten des Stieles ufw. ein gang bedeutender Nachteil des Holzstieles ift, der außerdem noch in seiner ganzen Form unschön aussieht.

Marktberichte.

Ueber Schwierigkeiten in der öfterreichisch-ungarischen Holzindustrie schreibt man der "Frankfurter Bei tung" aus Wien vom 28. Sept.: "In der letzten Zeit sind in den Kreisen der heimischen Holzindustriellen wieder eine ganze Reihe von Insolvenzen zu verzeichnen gewesen. Dies scheint dafür zu sprechen, daß Die Depreffion, die in der Holzinduftrie nunmehr schon seit fast drei Jahren zu verzeichnen ist noch immer nicht ganz behoben ist. Die Insolvenzen betreffen jedoch hauptfächlich solche Firmen, die sich mit Holzabstockungen beschäftigen und denen durch den eingetretenen Preis rückgang große Verluste erwachsen sind. Die sieben bürgischen Händler haben in dieser Woche wegen einer Erhöhung der Weichholzpreise verhandelt, doch if es noch zu keinem bestimmten Beschlusse gekommen und bei den letzten ärarischen Holzlizitationen sind bereiß erhebliche Nachläffe eingetreten, doch werden vielsach auch die jetzt erzielten Preise noch als zu hoch erachtet. Ein wirklich schlechter Geschäftsgang ist nur in wenigen Artifeln mahrzunehmen, so in Fagdauben, beren

Lack- und Farben-Fabrik in Chull Verkaufszentrale in Basel

liefert in ausgezeichneten Qualitäten und zu billigst angemessenen Preisen

Lederlack schwarz und Naturlederlacke feinst, hell bis braun und rotbraun. Lederschwärzeöl,

Dicken Terpentin W. N. (besonders geeignet für Linoleum).

Linoleumwichse feinst, weiss, Amlung, Capeziererbürsten, Leim, Lederöl, Pinsel u. dgl. mehr.